



Stadt KURIER

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Kultursommer in Glauchau

Der Glauchauer Kultursommer bietet auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Stadt. Gemeinsam mit Stadttheater, Bibliothek und Museum hat die Stadtverwaltung ein buntes Kulturangebot zusammengestellt und organisiert. Von Juni bis Anfang September können sich die Glauchauer Bürger und Bürgerinnen sowie unsere Gäste auf vielseitige Angebote freuen.

Passend zum Auftakt der Fußball-EM in Deutschland gibt es ein Public Viewing im Theatergarten des Stadttheaters. Die ersten drei Termine dafür stehen schon fest: **14., 19., und 23.06.2024**. Auch die Gartenkonzerte am **16.06., 23.06. und 18.08.2024** gehen bei gutem Wetter in eine neue Runde.

In der Stadt- und Kreisbibliothek im Schloss Forderglauchau steht in den Sommermonaten alles im Zeichen des diesjährigen Buchsommers, die Leseaktion für alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Besonders können sich die Teilnehmer auf den Buchsommer-Brunch am **17. und 31.07.2024** und die Abschlussveranstaltung am **23.08.2024** freuen.

Im Museum Schloss Hinterglauchau wird bis zum **01.09.2024** die Ausstellung „Viva la musica. Es lebe die Musik“ mit grafischen Blättern aus fünf Jahrhunderten von Dürer bis Sterl präsentiert, begleitet von einem facettenreichen Programm mit Führungen,

Konzerten und Vorträgen. Am **16.06., 21.07. und 25.08.2024**, jeweils um 13:00 Uhr, heißt es „Glauchau neu entdecken“ bei der Industrie.Kultur.Rallye, welche am Museum Schloss Hinterglauchau startet.

In diesem Jahr wird nach längerer Pause wieder das Glauchauer Stadtfest stattfinden. Wir haben tolle musikalische Highlights für Sie im Gepäck. Also kommen Sie vom **28. bis 30.06** in die Innenstadt und erleben die Seed Tribute Band Music Monks, den The Voice of Germany-Teilnehmer Doug Adkins und Band, Daniela Alfinito, die schon mit den Amigos auf der Bühne stand oder Nea Marten mit ihrem Ohrwurm „Es rappelt im Karton“. Natürlich wird es auch allerlei Stände für das leibliche Wohl geben. Am Samstag, den 29.06. wartet eine Blaulichtmeile mit Feuerwehr, DRK, ABSB und anderen auf euch in der Leipziger Straße.

Vom **26. bis 28.07.2024** verwandelt sich der Schlossvorplatz in eine große Sommer-Strand-Oase und wir laden zu den „Karibischen Tagen“ ein. Mit heißen Rhythmen, leckeren Cocktails und einigem mehr wird der Sommer in Glauchau karibisch.

Für die Familien geht es am **04.08.2024** mit dem „bunten Familien-Parkfest“ weiter. Viele tolle Mitmach-Aktivitäten, Live-Shows und Schlemmerstände laden zu einem bunten Sommertag im Gründelpark Glauchau ein.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Sanierungsstand des Bismarckturms	Seite 4
Bürgerbudget für die Kernstadt 2024	Seite 6
Neuwahlen Jugendbeirat	Seiten 6 – 7
Neuwahlen Seniorenbeirat	Seiten 8 – 9
Chronik Juni	Seiten 16 – 17
AG Zeitzeugen	Seite 17
Sommerferien im Freizeitparadies Glauchau	Seite 21

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 26.07.2024 ist Mittwoch, der 10.07.2024



Bild von wortstreuerin auf Pixabay

Foto

Urlaubsflair auf dem Glauchauer Marktplatz 2023 – auch in diesem Jahr lädt die Stadt Glauchau wieder zu verschiedenen Kultursommer-Veranstaltungen ein.

Foto: Stadt Glauchau, Archiv



Wir beenden unseren Kultursommer mit der „Rock Tribute Night“ am **23.08.2024** im Gründelpark für alle Rockliebhaber.



Der Kultursommer mit seinen verschiedenen Angeboten und Events wird durch viele regionale Unternehmen unterstützt und ermöglicht.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei:
Aira/Garant Wärmesysteme Ingenieurgesellschaft mbH, Hausarztpraxis Thomas Schröder,

Lackier Center GmbH Glauchau, MEDICKE GmbH, Stuck und Sanieruns GmbH Behrendt & Petzold, Autohaus Spranger, eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Hdk Ingenieurgesellschaft mbH, RUCKS Maschinenbau GmbH, Sparkasse Chemnitz, Bauunternehmen Hans Müller GmbH, J. Schnurrbusch Autolackierfachbetrieb GmbH, Klötzner Werbemittel Service GmbH, Reichelt Personenbeförderung GmbH, SAT GmbH, Schälzky Bauingenieure GmbH, Stoll Bauplanung GmbH & Co. KG, Andreas Demitrowitz Facharzt für Allgemeinmedizin, Autohaus Bräutigam, Hotel Meyer, IDH Anlagenbau & Montage GmbH, Kleintierpraxis Klaus Vogel, KOKI TECHNIK Transmission Systems GmbH, Matthias Laub Heizungsbau GmbH, Rechtsanwälte Voigtmann/Schwenker/Taubert/Bennendorf, Rülke OHG, Schnellecke Logistics Sachsen GmbH, SMI Systemhaus, Zahnärztin Daniela Fiedler.

(Stand: 22.05.2024)

Kommen Sie vorbei und genießen den Sommer in Glauchau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.glauchau.de/kultursommer. □

Ausschreibung Grundstücke

Die Stadt Glauchau schreibt das Flurstück Nr. 80/d Gemarkung Reinholdshain, Ringstraße 30 b mit einer Größe von 1300 m² zur Bebauung mit einem Eigenheim aus. Des Weiteren werden die Flurstücke Nr. 80/9 und 8/5 der Gemarkung Reinholdshain, Schulstraße 1 mit einer Größe von insgesamt 1204 m² zur Veräußerung ausgeschrieben.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Glauchau (www.glauchau.de) unter der Rubrik Bauen & Wohnen -> Städtische Immobilien -> Verkauf. □

Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Remser Weg	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 30.06.2024
Reinholdshain, Schulstraße	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 30.06.2024
Glauchau, Schönburgstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 30.06.2024
Niederlungwitz, Hauptstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 21.06.2024
Glauchau, Austraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 12.07.2024
Glauchau, Laubenweg	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 02.08.2024
Glauchau, Annenstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 28.06.2024
Glauchau, Elzenbergstraße	Vollsperrung, Erneuerung Trinkwasser		voraussichtlich bis 13.09.2024
Wernsdorf, Schulweg	Vollsperrung, Errichtung Einfamilienhaus		voraussichtlich bis 19.06.2024
Glauchau, Innerer Stadtgraben	Vollsperrung, Kanalarbeiten		voraussichtlich bis 29.11.2024
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2024
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2024
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 04.08.2024
Glauchau, Karlstraße 14	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.07.2024
Glauchau, Kirchplatz,	halbseitige Sperrung, Notabsicherung Straßeneinbruch		voraussichtlich bis 31.12.2024
Glauchau, Mittelgasse	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.12.2024
Glauchau, Meeraner Straße	halbseitige Sperrung, Containerstellung		voraussichtlich bis 17.06.2024

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung

Die laufenden Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A finden Sie im elektronischen Amtsblatt bzw. auf der Homepage der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de/ausschreibungen.

Öffentliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Gemäß der Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung sowie der ortsüblichen Bekanntgabe vom 06.11.2023, veröffentlicht im Stadtkurier – Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau Nr. 23/2023, und in Kraft getreten am 01.01.2024, ist das „Amtsblatt – elektronische Ausgabe“ für Veröffentlichungen öffentlicher Bekanntmachungen, ortsüblicher Bekanntmachungen sowie ortsüblicher Bekanntgaben als authentische Form festgelegt.

In der Ausgabe Nr. e-09/2024 des elektronischen Amtsblattes sind folgende Bekanntmachungen erschienen:

Ausgabe 09/2024 vom 23.05.2024

- Einladung zur Sitzung des Stadtrates am 30.05.2024
 - Wahlbekanntmachung der Stadt Glauchau
 - Bekanntmachung Genehmigung B-Plan Nr. 1-29 „Wohnen an der Wilhelmstraße“ inkl. Lageplan
 - Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 2-39 „Hoffnung-Innenstadt“ inkl. Lageplan
 - Bekanntmachung Wahl Friedensrichter (m/w/d)
 - Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung
 - Öffentliche Zustellungen
-

Veröffentlichung öffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 16.05.2024

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
Annahme einer Geldspende vom Planungsbüro Nürnberger in Höhe von 250,00 EUR
Beschluss-Nr.: 2024/086

Annahme einer Sachspende für die Grundschule Erich-Weinert-Schule
Beschluss-Nr.: 2024/088

Annahme einer Sachspende für das Georgius-Agricola-Gymnasium
Beschluss-Nr.: 2024/092

Annahme einer Geldspende – Mein Baum für Glauchau
Beschluss-Nr.: 2024/093

Annahme einer Sachspende
Beschluss-Nr.: 2024/096

Annahme einer Spende im Wert von 300,00 EUR
Beschluss-Nr.: 2024/099

Annahme einer Spende im Wert von 60,00 EUR
Beschluss-Nr.: 2024/100

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.05.2024

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ausbau Straße Innerer Stadtgraben zur Radweganlage“
Beschluss-Nr.: 2024/082

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgebäude Glauchau“, Los 03 - Außenputz
Beschluss-Nr.: 2024/064

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

- für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
 - Sachbeschädigungen/Graffiti
 - wilden Müllablagerungen
 - Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 25.06.2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie daher bitte bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.

Termine e-Amtsblatt Glauchau – 2. Halbjahr 2024

Erscheinungstermin – Redaktionsschluss

Juni

Dienstag, 11.06.2024 – Montag, 03.06.2024
Montag, 17.06.2024 – Mittwoch, 12.06.2024

August

Donnerstag, 01.08.2024 – Mittwoch, 24.07.2024
Donnerstag, 29.08.2024 – Mittwoch, 21.08.2024

September

Donnerstag, 19.09.2024 – Mittwoch, 11.09.2024
Freitag, 27.09.2024 – Donnerstag, 19.09.2024

Oktober

Donnerstag, 17.10.2024 – Mittwoch, 09.10.2024
Freitag, 25.10.2024 – Donnerstag, 17.10.2024

November

Donnerstag, 14.11.2024 – Mittwoch, 06.11.2024
Montag, 25.11.2024 – Mittwoch, 13.11.2024

Dezember

Donnerstag, 05.12.2024 – Mittwoch, 27.11.2024

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlags-sonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de



Sanierungsstand des Bismarckturms

Der Bismarckturm am südöstlichen Stadtrand gehört zu den Wahrzeichen von Glauchau. Er entstand zu Ehren von Otto von Bismarck auf dem höchsten Punkt Glauchaus. Aus Pirnaer Sandstein und Ziegeln wurde er von 1908 bis 1910 vom Glauchauer Baumeister Reinhold Ulrich errichtet und am 4. September 1910 als Aussichts- und Wasserturm eingeweiht. Das Innere des Turmes ist in vier Stockwerke geteilt. Auf vier mächtigen, durch Bogen verbundenen Betongusspfeilern ruht die gesamte Turmkonstruktion.

Nachdem 2014 ein Verblendstein von der Aussichtsplattform herunterfiel, musste der 45 Meter hohe Turm aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Vier Jahre später konnten in einem ersten Bauabschnitt mithilfe von Fördermitteln die gelockerten Steine neu verankert, Verfugungen im oberen Bereich der Rotunde erneuert und die massiven Eckbereiche in der Brüstung der Aussichtsplattform komplett neu aufgebaut werden.

Bei einer Stippvisite am 2. Mai 2024 verschaffte sich der Zwickauer Bundstagsabgeordnete Carsten Körber, zugleich Mitglied im Haushaltsausschuss, einen Überblick über den Baufortschritt am Bismarckturm. Auf persönliche Initiative seinerseits konnten 2017 und 2021 Fördermittel des Bundes zur Sanierung bereitgestellt werden.

Zweiter Bauabschnitt begann im Sommer 2022

Neu installiert wurden die Stark- und Schwachstromanlagen sowie die Sicherheitsbeleuchtung, der innere Blitzschutz, die Hausalarmanlage und die Baustromversorgung. Darüber hinaus wurden Brandschutzmaßnahmen sowie Sanierungsleistungen an der Bausubstanz des Turmes durchgeführt. Im weiteren Verlauf der Baumaßnahme erfolgte zudem die Sanierung der Ebene des Wasserbehälters. Der neun Meter hohe Behälter hat einen Durchmesser von 5,10 Meter sowie ein Fassungsvermögen von 180 m³ und diente noch bis zum Jahr 2005 zur Wasserversorgung der Glauchauer Oberstadt. Mit der Begehbarkeit der Ebene des Wasserbehälters wird für Besucherinnen und Besucher ein neuer Ausstellungsbereich geschaffen, der noch mit Ausstellungen zum Thema „Wasser“ ergänzt wird. Der zweite Bauabschnitt wird im Herbst dieses Jahres fertig gestellt.

Bauverzögerungen

Bedingt durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges im Februar 2022 kam es bereits im Vergabeprozess zu Schwierigkeiten und während der Umbaumaßnahmen zu Lieferengpässen und massiven Kostensteigungen von Baumaterialien und somit zu Bauverzögerungen. Auf Ausschreibungen gab es keine Angebote und der Vergabeprozess musste wiederholt werden oder es wurden nur sehr wenige, sehr teure

Angebote abgegeben. In diesen Fällen wurden die Ausschreibungen aufgehoben und die Bauleistungen, wo es technisch möglich war, geändert und der Prozess wiederholt.

Insgesamt investiert die Stadt Glauchau für den zweiten Sanierungsabschnitt über 1 Mio. Euro (geplant waren 850.000 Euro) in das Wahrzeichen. Gefördert wird das Vorhaben vom Bund und vom Freistaat Sachsen. So stehen Bundesmittel in Höhe von rund 200.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm X und weitere Zuwendungen in Höhe von rund 160.000 Euro aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege des Freistaates Sachsen zur Verfügung.

Als nächste dringendste Baumaßnahme steht die Erneuerung der nicht mehr tragfähigen Decke über dem Umgang im Erdgeschoss an. Die Kosten hierbei belaufen sich auf etwa 70.000 Euro. Vor der Installation des neuen Behinderten-WC im Erdgeschoss ist die Neuerung zwingend erforderlich. Bezuschusst wird die Verbesserung der Barrierefreiheit ebenfalls mit Fördermitteln des Landes (FRL Investitionen Teilhabe) in Höhe von 90.000 Euro.



Bismarckturm im Mai 2024



Andreas Mitschke (2. v. r.), Fachbereichsleiter für Planen und Bauen und Heike Joppe, verantwortlich für den Hoch- und Tiefbau schilderten Carsten Körber (l.) und Oberbürgermeister Marcus Steinhart (r.) die bisherigen und anstehenden Arbeiten am Turm. Fotos: Stadt Glauchau

Museumsebene und Ehrenhalle bestimmen den dritten und vierten Abschnitt

Je nach Bewilligung von Fördermitteln folgen in den nächsten Jahren weitere Sanierungsetappen. Geplant sind im dritten Abschnitt die „Museumsebene“ – die Etage, auf der sich eine frühere Wohnung befindet und die besichtigt werden kann. Auch die zu DDR-Zeiten als Jugendherberge genutzten Räume sollen auf Vordermann gebracht werden. Der vierte und

letzte Teil widmet sich der grundlegenden Sanierung der Ehrenhalle im Erdgeschoss.

Nach Abschluss der Arbeiten wird das Wahrzeichen der Stadt Glauchau erlebbarer und der Turm attraktiver. Neben der Nutzung als Aussichtsturm soll vor allem auch die Nutzung als Wasserturm herausgestellt werden.

Während der Bauzeit ist der Bismarckturm für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. □

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Am 18. Mai 2024 feierte Brunhilde Löbel ihren 100. Geburtstag. Der Oberbürgermeister Marcus Steinhart besuchte die Jubilarin am 29. Mai in der Glauchauer Pflegeeinrichtung, die sie bewohnt, um ihr nachträglich zu gratulieren und die besten Wünsche zu übermitteln. Die Seniorin war voller Freude und bedankte sich für die Überraschung.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart, Brunhilde Löbel und Einrichtungsleiter Livien Kapp (v.l.), Foto: Stadt Glauchau □

Alters- und Ehejubiläen

Oberbürgermeister Marcus Steinhart gratuliert

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstags- und Ehejubilaren im Monat Juni.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie vor allem gesund!

Erweiterter Spielplatz Voigtlade eingeweiht

Nachdem im Juni 2018 die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes Spielplatz Voigtlade gefeiert werden konnte, ist am 8. Mai 2024 auch die angrenzende erweiterte und umgestaltete Freizeitfläche eingeweiht und übergeben worden. Begonnen hatten die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt am Spielplatz im Ortsteil Voigtlade am 9. Juni 2022.

Entstanden ist nach reichlich eineinhalb Jahren Bauzeit für rund 437.000 Euro eine ca. 2.000 m² große gestaltete Fläche, die den vorhandenen Spielplatz unter besonderer Berücksichtigung auf die Nutzung von bewegungsorientierten Aktivitäten und die Nutzung für Ballsportarten erweitert.

Dass es bei der Bauausführung in den eineinhalb Jahren Bauzeit Änderungen und auch Mehrkosten gab, ist den Auswirkungen der Corona-Pandemie und Bauablaufstörungen, wie z.B. durch Geländeregulierung und wiederholter Rasensaat, geschuldet. „Der Bauablauf verlief nicht ganz glücklich“, sagte Oberbürgermeister Marcus Steinhart bei der Eröffnungsveranstaltung, „aber was wir heute hier vorfinden, ist einfach beachtenswert“.

Auch Ortsvorsteher Andreas Winkler fand Worte und dankte der Fördermittelstelle des Landkreises Zwickau, die die Maßnahme mit rund 256.400 Euro unterstützt hat. Zugleich warb er für den „neuen“ Platz, den nicht nur Glauchauer, sondern auch Bewohner des gesamten Landkreises besuchen. „Ich gehe davon aus, dass der Spielplatz Voigtlade gut belebt wird.“



Zur Einweihung der erweiterten Freizeitanlage kamen auch Anwohner aus Voigtlade. Der Oberbürgermeister (l.) und der Ortsvorsteher (r.) gaben gemeinsam mit den künftigen Nutzern den Platz frei.

Den Besuchern und Nutzern wird jetzt ein moderner Aufenthaltsbereich zur Naherholung sowie zur aktiven Sport- und Freizeitgestaltung angeboten. Durch die Funktions- und Ausstattungsmerkmale ist der Spielplatz generationsübergreifend vielfältig nutzbar. Es ist eine Freizeitanlage mit hohem Aufenthaltspotential entstanden.



Den Bolzplatz und das Volleyballfeld trennt ein Erdwall. Umlaufend führt ein Trimm-Dich-Pfad. Fotos: Stadt Glauchau

Hergestellt wurden folgende Funktionsbereiche:

1. Volleyballfeld und Bolzplatz als reguläre Spielplatzfläche und ohne Einzäunung für einen barrierefreien Zugang zur jeweiligen Rasenfläche
2. Erdwall als räumliche Trennung von Bolzplatz und Volleyballplatz zur Nutzung als Zuschauerstätte mit Sitzgelegenheiten und als Kriechtunnel zur Abwechslung für kleinere Zuschauer
3. Rundweg mit Aufweitungsflächen als Lauffläche oder als Trimm-Dich-Pfad mit Outdoor-Fitnessgeräten
4. Schutzhütte mit Stellfläche für Fahrräder, mit Sitzflächen zur Erholung sowie mit einer Toilette
5. Feuerstelle mit Sitzflächen (behindertengerechte Wackelbank und Sitzbalken)

6. Bepflanzungen für Erholungsbereiche mit 30 hochstämmigen Bäumen und 330 Stück Buschpflanzen

Zur Freigabe am 8. Mai 2024 waren neben den am Bau beteiligten Unternehmen Grünland GmbH, Bernsdorf; ATS Chemnitz Tief- und Straßenbau GmbH; Baumschule Hohenstein-Ernstthal GmbH sowie Zimmerei Jonny Kain aus Glauchau auch die Fördermittelstelle Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung sowie die LEADER-Geschäftsstelle, Region Schönburger Land e.V. eingeladen, der Ortschaftsrat Wernsdorf, Stadträte sowie Mitarbeiter der Verwaltung. Auch Voigtlader Bürger und Anwohner wollten sich den Termin nicht entgehen lassen.

Spielplatz am Freizeitparadies wieder freigegeben

Am Mittwoch, den 29. Mai 2024, 15:00 Uhr wurde an der Agricolastraße der neu hergerichtete Spielplatz am Freizeitparadies durch den Oberbürgermeister Marcus Steinhart eröffnet. Das freute die am Platzrand bereits ungeduldig wartenden Kinder, um diesen anschließend „zu erobern“.

Mit einem musikalischen Programm trugen die Kinder der Kindertagesstätte „Mischka“ zum Gelingen der Eröffnungsveranstaltung bei. Das Freizeitparadies Glauchau sorgte mit einem Ausmal-Stand für Kurzweil und der Jugendbeirat Glauchau warf die Feuerschale für Stockbrot an.

Die Baumaßnahme am Spielplatz begann im Oktober 2023, musste aber im Winter witterungsbedingt unterbrochen werden. Im Frühjahr 2024 wurde diese dann fortgesetzt.

Alte Spielgeräte, Bänke und Papierkörbe wurden abgebaut und anschließend Erdarbeiten durchgeführt, wie das Entfernen des alten Fallschutzes, Fundamentarbeiten, die Geländeregulierung und das Einbringen des neuen Fallschutzes. Der Baubetriebshof führte in der gesamten Anlage auch den Wegebau durch und brachte Mutterboden auf. Für die Begrünung wurde Gras gesät.

Bei dem neu aufgebauten Spielgerät (Kosten für Gerät inkl. Aufbau ca. 30.000 Euro) handelt es sich um eine Seilkletterkombination. Neu sind außerdem drei Bänke ohne und zwei Bänke mit Lehne sowie drei gesetzte Papierkörbe.

Der Spielplatz ist weiterhin mit der zuvor schon beliebten Kletterpyramide, der Schaukel und zwei Federwipptieren ausgestattet. Zum Spiel- und Bolzplatz, der an das Freizeitparadies grenzt, gehören auch zwei Bolzplatztore mit Ballfangzaun. Der Spielbereich eignet sich sowohl für kleinere Kinder als auch für die großen Kinder (6 – 14 Jahre).



Die neue Seilkletterkombination (hinten) und die Kletterpyramide im Vordergrund kamen an.



Die Spatzengruppe der Kita „Mischka“ trug fröhliche Lieder vor. Fotos: Stadt Glauchau

Bürgerbudget für die Kernstadt 2024 – Vorschläge können bis zum 31.07.2024 eingereicht werden

Mit dem Beschluss zum Doppelhaushalt 2023/2024 hat der Stadtrat nicht nur einer schrittweisen Erhöhung der seit vielen Jahren bewährten Ortschaftsbudgets zugestimmt, sondern auch der Einführung eines Bürgerbudgets für die Kernstadt. Dieses Budget bietet nun auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Glauchauer Kernstadt die Möglichkeit, sich mit guten Ideen und kreativen Projekten für das Wohl unserer Kommune einzubringen. Im Rahmen des Bürgerbudgets 2023 waren insgesamt 63 Vorschläge bei der Stadtverwaltung Glauchau eingegangen. Aus den eingegangenen Vorschlägen wurden 11 Projekte ausgewählt, deren Umsetzung der Stadtrat im Oktober 2023 beschlossen hat.

Die wichtigsten Informationen und eventuelle Fragestellungen zum Bürgerbudget 2024 haben wir für Sie zusammengefasst:

Wer kann Vorschläge einbringen?

- Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kernstadt Glauchau, die das 16. Lebensjahr vollendet haben
- Glauchauer Vereine
- Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern
- Verbände und Kirchengemeinden
- Firmen/Unternehmen

Welche Stadtgebiete gehören zur Kernstadt?

Die Kernstadt umfasst alle Stadtgebiete, die nicht zu den Ortschaften Reinholdshain, Niederlungwitz, Wernsdorf, Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen, Rothenbach/Albertsthal und Jerisau/Lipprandis gehören.

Welche Mittel stehen zur Verfügung?

Das Budget für das Jahr 2024 beträgt 7,00 Euro je Einwohner (der Stichtag für die Einwohnerzahl der Kernstadt ist der 30.06.2022). Dadurch stehen im Haushaltsjahr 2024 rund 97.000 Euro zur Verfügung.

Welches finanzielle Volumen können die Projekte haben?

Die maximale Zuwendungssumme beträgt 25.000,00 Euro je Projektvorschlag.

Sofern die zur Verfügung stehenden Budgetmittel nicht vollständig beansprucht werden, kann der Stadtrat für eingegangene Projektvorschläge eine Unterstützung beschließen, welche über dieser maximalen Zuwendungssumme liegt. Die Entscheidung hierzu erfolgt jeweils im Einzelfall.

Was kann unterstützt werden?

- Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes
- Maßnahmen zur Verbesserung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit
- Baumaßnahmen, Instandsetzungsmaßnahmen bzw. Reparaturen in städtischen Einrichtungen und Liegenschaften
- Anschaffungen von Ausstattungsgegenständen für Einrichtungen und Liegenschaften der Stadt Glauchau

Die Projekte müssen im Gebiet der Kernstadt realisiert werden.

Bis wann und wo kann man Vorschläge einreichen?

Vorschläge können bis zum 31.07.2024 bei der Stadtverwaltung Glauchau eingereicht werden.

Für die Beantragung sind die von der Stadtverwaltung Glauchau zur Verfügung gestellten Antragsunterlagen zu verwenden. Das Antragsformular finden Sie in der Ausgabe des Stadtkuriers Glauchau Nr. 07 vom 24.05.2024 sowie unter www.glauchau.de (Rathaus → Haushalt & Finanzen → Bürgerbudget).

Wer entscheidet, ob ein Vorschlag finanziell unterstützt wird?

Die Entscheidung über die Finanzierung und Umsetzung von eingereichten Vorschlägen trifft der Glauchauer Stadtrat. Die Projekte sind dann innerhalb eines Jahres nach dem Beschluss des Stadtrates zu realisieren.

Wer setzt die beschlossenen Projekte um?

Die Umsetzung der Projekte erfolgt durch die Stadt Glauchau oder den jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Wo bekommt man weitere Informationen?

Die vom Glauchauer Stadtrat beschlossene Richtlinie zum Bürgerbudget wurde in Ausgabe Nr. 07/2024 des Glauchauer Stadtkuriers sowie unter www.glauchau.de (Rathaus → Haushalt & Finanzen → Bürgerbudget) veröffentlicht.

Wohin kann man sich wenden, wenn man Fragen zum Bürgerbudget oder zur Antragstellung hat?

Stadtverwaltung Glauchau
Büro des Oberbürgermeisters
Markt 1
08371 Glauchau
Tel.: 03763/65110
E-Mail: buergerbudget@glauchau.de



Neuwahlen des Glauchauer Jugendbeirates im September 2024

Jugendliche haben das Recht, sich einzumischen und deshalb sucht der Glauchauer Jugendbeirat ab sofort neue Mitglieder, die sich für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Glauchau einsetzen und sich für deren Interessen stark machen. Egal ob Freizeittfläche, Bolzplatz, Bau einer Skateranlage oder Planung von neuen Angeboten – der Jugendbeirat wird hierüber beraten und die Themen in den Stadtrat einbringen, damit die Politik an den Interessen der Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Glauchau anknüpfen kann.

Die neuen Bewerberinnen und Bewerber sollten für eine Kandidatur ein paar gute Ideen, eigene Vorstellungen und den Willen zu Veränderungen mitbringen. Gleichzeitig sollten Sie den Mut haben, Dinge anzusprechen und mit Jugendlichen, Erwachsenen und Politikern ins Gespräch zu kommen. Der Jugendbeirat trifft sich hierfür einmal im Monat und bearbeitet alle jugendrelevanten Angelegenheiten, die für die Glauchauer Kinder und Jugendlichen von Belang sind.

Die Interessentinnen und Interessenten sollten zwischen 14 und 27 Jahren alt sein und aus der Stadt Glauchau bzw. den zugehörigen Ortschaften kommen und **das Bewerbungsformular bis zum 31.08.2024** in der Stadtverwaltung Glauchau einreichen. Das Bewerbungsformular ist ebenfalls auf der städtischen Homepage www.glauchau.de zu finden.

Falls Fragen hinsichtlich des Jugendbeirates oder der Bewerbung bestehen, können Sie sich gern an die Jugendbeauftragte der Stadt Glauchau, Mandy Grazek, oder den Vorsitzenden des Jugendbeirates, Robin Gärtner, wenden.

Kontakte:

Jugendbeauftragte der Stadt Glauchau
Mandy Grazek
E-Mail: M.Grazek@glauchau.de
Tel.: 03763/6495898

Vorsitzender des Jugendbeirates
Robin Gärtner
E-Mail: robin-gaertner@outlook.de



Kandidatur und Zustimmungserklärung zum Jugendbeirat Glauchau für die Wahl im September 2024

Hiermit gebe ich meine Kandidatur zum Jugendbeirat Glauchau bekannt und stelle mich zur Wahl. (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Tätigkeit: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Erklärung:

Ich erfülle die Voraussetzung für die Kandidatur zum Jugendbeirat. Ich bin mindestens 14 und höchstens 27 Jahre alt.

Mein Haupt- bzw. Nebenwohnsitz befindet sich in Glauchau.

Glauchau, den _____

Unterschrift _____

Bei Minderjährigen:

Ich als erziehungsberechtigte Person bin mit der Kandidatur meiner Tochter/meines Sohnes einverstanden. Im Falle ihrer/seiner Wahl stimme ich ihrer/seiner Tätigkeit im Jugendbeirat zu.

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____

Datenschutzhinweis

Mit der Abgabe des ausgefüllten Kandidaturbogens wird bestätigt, dass die Stadtverwaltung Glauchau die angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation des Jugendbeirates nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.60 Jugendarbeit eingeholt werden. Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.60 Jugendarbeit eingeholt werden.



Die Stadt Glauchau sucht eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter (m/w/d) und dessen Stellvertreter ab 1. Januar 2025

Die Amtszeit der amtierenden Friedensrichterin und ihres Stellvertreters endet zum 31. Dezember 2024, sodass die Stadt Glauchau interessierte Bürgerinnen und Bürger (m/w/d) sucht, die diese ehrenamtliche Tätigkeit für die neue Amtsperiode 2025 - 2029 übernehmen möchten.

Die Aufgabe der Friedensrichter besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneveruche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Sollten Sie Interesse an den Tätigkeiten haben, erhalten Sie nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters sowie Voraussetzungen und den Bewerbungsweg auf unserer Internetseite unter www.glauchau.de/schiedsstelle oder im Fachbereich I - Zentrale Verwaltung unter der Rufnummer 03763/65-269 bzw. -268 bzw. per Mail unter m.schmidt@glauchau.de.

Termine Stadtkurier Glauchau – 2. Halbjahr 2024

Nr.	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juni		
08*	Freitag, 14.06.2024	Mittwoch, 29.05.2024
Juli		
09	Freitag, 05.07.2024	Mittwoch, 19.06.2024
10	Freitag, 26.07.2024	Mittwoch, 10.07.2024
August		
11	Freitag, 16.08.2024	Mittwoch, 31.07.2024
September		
12	Freitag, 06.09.2024	Mittwoch, 21.08.2024
13	Freitag, 27.09.2024	Mittwoch, 11.09.2024
Oktober		
14	Freitag, 18.10.2024	Montag, 30.09.2024
November		
15	Freitag, 08.11.2024	Montag, 21.10.2024
16*	Freitag, 29.11.2024	Mittwoch, 13.11.2024
Dezember		
17*	Freitag, 13.12.2024	Mittwoch, 27.11.2024

*24-seitige Ausgabe
Änderungen vorbehalten!

Spülung des Leitungsnetzes geplant



Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Ebersbach vom **26.06. bis 27.06.2024** in der Zeit von 07:30 – 16:00 Uhr planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Callenberger Straße, Schmiedberg, Waldstraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung den Feinfilter zu spülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel.: 03763/405 405) zur Verfügung.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Neuwahlen des Glauchauer Seniorenbeirates im Herbst 2024

Beteiligung und Interessenvertretung sind wichtige Bestandteile der Kommunalpolitik. Die Stadt Glauchau möchte mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in einen konstruktiven Dialog gehen. Wir wollen die Bürger dabei unterstützen, Ihr Wissen, Ihre Wünsche und Ihre Kreativität in die Prozesse zur Gestaltung unserer Stadt einfließen zu lassen. Um dies zu unterstützen und zu verwirklichen, gibt es in Glauchau seit 1999 einen Seniorenbeirat. Der Beirat wird durch den Stadtrat gewählt und erhält ein Rede- und Antragsrecht.

Die neuen Bewerberinnen und Bewerber sollten für eine Kandidatur ein paar gute Ideen, eigene Vorstellungen und den Willen zum Verändern mitbringen. Gleichzeitig sollten Sie den Mut haben, Dinge anzusprechen und mit Politikern ins Gespräch zu kommen.

Glauchauer Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, sich einzumischen und deshalb sucht der Glauchauer Seniorenbeirat ab Oktober 2024 zehn Mitglieder, die sich für ältere Menschen der Stadt Glauchau einsetzen und sich für deren Interessen stark machen. Der Seniorenbeirat versteht sich als Interessenvertreter für alle älteren Bürgerinnen und Bürger Glauchaus gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Beirat trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Er bringt die Interessen, das Wissen und die Lebenserfahrung der älteren Generationen in die Arbeit der Verwaltung und Ausschüsse ein.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates müssen mindestens 50 Jahre alt sein und ebenfalls aus der Stadt Glauchau bzw. den Ortschaften kommen. Das Bewerbungsformular ist bis zum **31.08.2024** in der Stadtverwaltung Glauchau einzureichen.

Das Bewerbungsformular ist ebenfalls auf der städtischen Homepage unter www.glauchau.de zu finden.

Falls Fragen hinsichtlich des Seniorenbeirates oder der Bewerbung bestehen, können Sie sich gern an die Seniorenbeauftragte der Stadt Glauchau, Heike Zack, wenden. Ebenfalls steht Ihnen die derzeitige Vorsitzende, Elke Köhler, gern zur Verfügung.

Kontakte:
Seniorenbeauftragte der Stadt Glauchau
Heike Zack
E-Mail: h.zack@glauchau.de
Tel.: 03763/65-405

Vorsitzende des Seniorenbeirates
Elke Köhler
E-Mail: kohlerelke5@gmail.com
Tel.: 0172/9194576



Kandidatur und Zustimmungserklärung zum Seniorenbeirat Glauchau für die Wahl im Oktober 2024

Hiermit gebe ich meine Kandidatur zum Seniorenbeirat Glauchau bekannt und stelle mich zur Wahl. *(Bitte in Druckschrift ausfüllen)*

Name: _____

Vorname: _____

Tätigkeit: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Erklärung:

Ich erfülle die Voraussetzung für die Kandidatur zum Seniorenbeirat. Ich bin zur Wahl mindestens 50 Jahre alt. Mein Haupt- bzw. Nebenwohnsitz befindet sich in Glauchau.

Glauchau, den _____

Unterschrift _____

Datenschutzhinweis

Mit der Abgabe des ausgefüllten Kandidaturbogens wird bestätigt, dass die Stadtverwaltung Glauchau die angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation des Seniorenbeirates nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.70 Seniorenbeauftragte eingeholt werden.

Achtung:

Die Abgabe des Bewerbungsformulars muss bis spätestens zum 31.08.2024 in der Stadtverwaltung Glauchau erfolgen.



Restitution von Kunstgut an rechtmäßige Erben

Das Glauchauer Museum beherbergt gegenwärtig eine aus nahezu 100.000 Einzelobjekten bestehende Sammlung. Darunter befindet sich auch die Kunstsammlung Prof. Dr. Paul Geipel (1869–1956). Der Dresdener Mediziner und Mäzen vermachte der Stadt Glauchau zwischen 1943 und 1956 mit mehr als 14.000 Objekten einen beachtlichen Teil dieser umfangreichen Sammlung.

Paul Geipel hat seine umfangreiche Sammlung zwischen 1900 und 1955 aufgebaut.

Es ist erwiesen, dass er zwischen 1933 und 1945 Stücke im Kunsthandel erworben hat. Und genau diese Erwerbungen wurden im Rahmen des vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste geförderten Forschungsprojektes von 2021 bis 2023 untersucht, um Klarheit darüber zu erlangen, ob möglicherweise ein NS-verfolgungsbedingter Erwerbungs-kontext vorliegt.

Insgesamt konnten im Rahmen des Projektes über 300 Objekte einer Provenienzprüfung unterzogen werden.

Als Ergebnis des Projektes zur Provenienzforschung in der Kunstsammlung Paul Geipels erfolgte die Restitution von **drei Vasen der Kangxi-Ära** (1654–1722) an die rechtmäßigen Erben von Ottmar Strauss. Die Vasen gehörten seit 1721 zur Kunstsammlung August des Starken (1670–1733). In den Jahren 1919/1920 veräußerte die Staatliche Porzellansammlung in Dresden einen beachtlichen Teil ihrer Sammlung, darunter auch die genannten Kangxi-Vasen. Im Jahr 1931 befand sich das Vasen-Ensemble nachweislich in der Sammlung des jüdischen Industriellen Ottmar



Verkauft – Versteigert – Restituiert, drei Kangxi-Vasen aus der Sammlung Ottmar Strauss, Köln

Edwin Strauss (1878–1941) in Köln. Strauss veräußerte die Vasen vor dem Hintergrund seiner geplanten Flucht aus NS-Deutschland zur Begleichung der dafür erforderlichen Reichsfluchtsteuer. Die Vasen kamen beim Frankfurter Auktionshaus Hugo Helbing am 6. und 7. November 1934 zur Auktion. Ersteigert wurden sie von Prof. Dr. Paul Geipel, der sie später den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Glauchau schenkte.

Jetzt, nach Abschluss des Forschungsprojektes zur Provenienzforschung, wurden die Vasen an die rechtmäßigen Erben von Ottmar Strauss restituiert. Die feierliche Übergabe fand am 28. Mai 2024 im Festsaal des Schlosses Hinterglauchau statt. Hierzu wurden Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, des Sächsischen Staatsministeriums für Kultur, des Sächsischen Landesverbandes Jüdischer Gemeinden, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste, des Landkreises Zwickau und des Kulturraums Vogtland-Zwickau, Bundestags- und Landtagsabgeordnete und weitere Gäste eingeladen.



Im Festsaal begrüßte Museumsleiterin Wiebke Glöckner die Gäste.

Museumsleiterin Wiebke Glöckner dankte in ihren Ausführungen dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste für die Förderung des Forschungsprojektes.

Mit einem Grußwort trat anschließend Oberbürgermeister Marcus Steinhart an das Pult.

„Es ist ein besonderer Tag für Glauchau und das Museum, denn wir haben heute Gelegenheit, etwas Unrechtes wiedergutzumachen“, sagte dieser. Er freute sich, dass „diese interessante Geschichte aufgedeckt“ werden konnte und die Kunstgegenstände an die rechtmäßigen Erben übergeben werden. Marcus Steinhart: „Das Ganze hat für die Stadt anfangs viel Aufregung bedeutet. Wir haben so etwas ja noch nie erlebt. Wir entschlossen uns aber, offensiv mit diesem Thema umzugehen (...). Durch die Beschlüsse des Glauchauer Stadtrates wählten wir den Weg, den wir heute gehen und führen die drei Vasen schließlich zurück“. Der Oberbürgermeister dankte in dem Zusammenhang besonders Ronny Licht für, wie er sagte, die Aufarbeitung und die Offenheit, gleichfalls dem gesamten Team des Museums und der Kunstsammlung.

Ronny Licht aus Leipzig war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum und im Rahmen des Projektes mit der Sammlung Paul Geipels betraut. Er führte die Provenienzforschung im Glauchauer Museum durch. Im weiteren Verlauf gab er einen Einblick in die Recherchearbeit und führte über die Reisestationen, die die drei Vasen nahmen - „Von China nach Sachsen – Drei Vasen der Sammlung Ottmar Strauss in der Sammlung Paul Geipels“ - so sein Vortrag, aus. 1721 von China nach Dresden, 1920 von Dresden nach Köln, 1934 von Köln nach Dresden und 1943/1956 von Dresden nach Glauchau. Seitdem befinden sie sich im Eigentum der Stadt Glauchau bzw. des Museums.

Die Kunsthistorikerin Dr. Katja Terlau aus Köln sprach zu Ottmar Strauss und zu seiner Kunstsammlung in Köln. Sie stellte Ottmar Strauss und seine Sammelleidenschaft vor. Ottmar Strauss galt als eine herausragende Persönlichkeit mit bedeutenden Sammlungen.

Im Abschlussteil der feierlichen Veranstaltung kam es zur Unterzeichnung der Übergabevereinbarung durch die Vertretung der rechtmäßigen Erben, Dr. Imke Gielen von einer Berliner Rechtsanwaltskanzlei, und durch den Glauchauer Oberbürgermeister Marcus Steinhart. Danach wurden die Kangxi-Vasen an die Vertretung der Erben von Ottmar Strauss übergeben, verpackt und durch eine Kunstspedition abtransportiert.

„Wir als Museum“, räumte die Leiterin Wiebke Glöckner ein, „sehen die Rückführung mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge. Doch konnten wir geschehenes Unrecht wiedergutmachen und die Stadt Glauchau ist mit diesem anspruchsvollen Projekt Vorreiter in der Region – darauf können wir sehr stolz sein.“



Unterzeichnung der Rückführungsvereinbarung durch Marcus Steinhart, der die Stadt Glauchau vertritt, daneben Frau Dr. Imke Gielen als rechtmäßige Vertretung der Erben. Fotos: Stadt Glauchau

Gefördert vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste

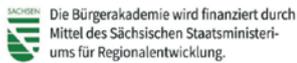
Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Auf dem Weg zum Hochschulstandort Glauchau – Wissenschaftsminister Gemkow begleitet Gründungsphase



Die Bürgerakademie wird finanziert durch Mittel des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung.

Im Wissensraum der Bürgerakademie Glauchau werden Ringvorlesungen zu unterschiedlichen Themen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur

und regionaler Entwicklung angeboten.

Am 29. April 2024 stand die Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ im Mittelpunkt. Zu dieser Veranstaltung in der Aula der Staatlichen Studienakademie Glauchau waren Schüler, angehende Studierende, Bürger und Bürgerinnen sowie alle weiteren Interessierten eingeladen. Es gab auch einen prominenten Gast aus der Landeshauptstadt Dresden.

Vor Beginn der Veranstaltung aber kam es noch zu einem ganz besonderen Fototermin. Im Freistaat Sachsen gibt es aktuell das besondere Studienangebot der sieben Studienakademien der Berufsakademie (BA) Sachsen mit ihren Standorten Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Plauen, Leipzig, Riesa und Glauchau. Ab Anfang 2025 wird die BA Sachsen zur Dualen Hochschule Sachsen (DHSN) weiterentwickelt und damit die 15. Staatliche Hochschule des Freistaates, die Abschlüsse als akademischen Grad vergibt. Glauchau wird also zur Hochschulstadt.

Im Zuge der Gründungsphase der Dualen Hochschule Sachsen und des bevorstehenden Hochschulstandortes Glauchau besuchte Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow aus dem Sächsischen Staatsministerium Dresden am 29. April 2024 im Rahmen der Kampagne „SPIN2030. Wissenschaftsland Sachsen“ die Staatliche Studienakademie Glauchau – ein Anlass, um die künftige Hochschulstadt auch medienwirksam nach außen zu präsentieren.



So könnte das künftige Ortseingangsschild, das auf den Zusatztitel der Stadt Glauchau hinweisen soll, aussehen. Dazu wird durch den Glauchauer Stadtrat ein entsprechender Beschluss zu fassen sein. Von links: die Direktorin der Staatlichen Studienakademie Glauchau Prof. Dr. Frauke Deckow, Staatsminister Sebastian Gemkow, Stadträtin Daniela Pfeifer, Oberbürgermeister Marcus Steinhart, Landtagsabgeordnete Ines Springer. Foto: Stadt Glauchau

Der Sächsische Staatsminister sagte, mit dem Gesetzesbeschluss vom 31. Januar 2024 zur Überführung der BA Sachsen in die Duale Hochschule Sachsen werde mit den künftigen Hochschulstandorten abseits der Großstädte auch der ländliche Raum gestärkt. Es sei wichtig, die Zukunftschancen am Standort erreichen zu können und Perspektiven zu bieten, die Studenten am Standort zu halten. Sebastian Gemkow sah mit dem Profitieren des ländlich geprägten Raumes „eine riesen Chance“. □

Neuer Sinnes- und Erlebnispfad für die Minis und Maxis

Bei der Kindertagesstätte „Minis & Maxis“ Am Sportpark 21/23 ist wieder eine „alte Attraktion“ möglich und nutzbar geworden. Am 30. Mai erfolgte die Einweihung eines Sinnes- und Erlebnispfades. Einrichtungsleiterin Anke Ulbricht sagte: „Ich freue mich so sehr, dass dieser Bereich für unsere Kinder wiederbelebt werden konnte und erneut an der Stelle, wie schon vor elf Jahren, steht. Dafür vielen Dank an die Stadt Glauchau und die Firma Einhorn, die den Aufbau übernahm.“

In diesem Spiel-, Erfahrungs- und Erlebnisbereich können Kinder alle Sinne entdecken, aktiv einsetzen und intensivieren. „Dieser Sinnespfad ist ein guter Ansatz, Mensch und Natur in Einklang zu bringen“, erläuterte die Einrichtungsleiterin.



Kinder entdecken die Welt durch ihre Sinne. Am Pfad lässt sich das durch Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Tasten, Fühlen und Körperbalance umsetzen.

Für den grünen Feinschliff der Anlage sorgten mit einem Arbeitseinsatz das Team der Kita und Eltern. Nun mögen die Pflanzen und Früchte wachsen. Anke Ulbricht dankte dem Förderverein, der Geräte für die Pflege im Garten, für Hochbeet und Kompost spendierte.

Zur Einweihungsfeier des Sinnespfades kamen Oberbürgermeister Marcus Steinhart sowie ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin des Schulwesens/Kindertagesstätten und des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements bei der Stadt Glauchau und überbrachten den Minis und Maxis einen großen Korb Süßigkeiten.



Gemeinsam wurde das Band durchschnitten und der Sinnes- und Erlebnispfad freigegeben. Fotos: Stadt Glauchau □

Anzeige

TISCHLEREI

Jens Schwarzenberg

◇ Haustüren ◇ Innentüren ◇ Fenster ◇ Service & Reparaturen von Fensterbeschlägen ◇ Treppen ◇ Innenausbau ◇ Verglasungen

08371 GLAUCHAU · Dorotheenstraße 6 · ☎ 03763 / 26 01
Funk 0172 / 3 44 98 52 · Mail: tischlerei-schwarzenberg@t-online.de
www.service-glauchau.de

Baum des Jahres 2024 gepflanzt

Die „Echte Mehlbeere“ (*Sorbus aria*) ist vom Verein Baum des Jahres e.V. der Dr. Silvius Wodarz Stiftung zum Baum des Jahres 2024 ausgerufen worden. Bäume des Jahres gibt es schon seit 1989.

Der Jahresbaum 2024 erreicht ein Alter von etwa 150 bis 200 Jahren und bietet sich, da er offene und sonnige Standorte bevorzugt und auch längere Trockenheit erträgt, gut als Stadtbaum an. Die Mehlbeere wird wahrscheinlich auch in den kommenden Jahren mit längerer Sonneneinstrahlung und zunehmenden Trockenperioden gut zurechtkommen, weshalb die bundesweite Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) die Mehlbeere in die Liste der *Zukunftsbäume für die Stadt* aufgenommen hat. Der Baum wird zumeist in Grün- und Parkanlagen, auf Plätzen und entlang von Straßen und Wegen gepflanzt. (Quelle: baum-des-jahres.de)

Eine solche Mehlbeere hat am 25. April - dem Tag des Baumes - die Sächsische Landtagsabgeordnete Ines Springer zuerst in Meerane, anschließend in der Stadt Glauchau am Eingang des Spielplatzes „Am Graben“ zusammen mit Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Glauchauer Bürgern gepflanzt. Die Mehlbeere spendete Ines Springer im Rahmen der städtischen Aktion „Mein Baum für Glauchau“.

Seit zwölf Jahren spendet und pflanzt sie Bäume, die auch in anderen Kommunen des Landkreises Zwickau einen Beitrag für eine bessere Umwelt leisten sollen. Mit der Pflanzung am 25. April 2024 sind das insgesamt 49 Bäume.



Gemeinsam angepackt: MdL Ines Springer, Stadtrat Tobias Kraska, Oberbürgermeister Marcus Steinhart sowie Team Petrik-Gärtner (v.l.), die fachlich unterstützt haben. Foto: Stadt Glauchau

Im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Glauchau“ können Glauchauer Einwohner, Familien, Vereine, Ortsgruppen, Organisationen, Firmen, Klassen oder sonstige Gruppen einen Baum für Glauchau spenden. Die Stadt Glauchau übernimmt anschließend die Pflege des Baumes. Neben dem Erinnerungswert, den der einzelne Baum für Spender besitzt, trägt das Projekt dazu bei, das grüne Stadtbild zu erhalten und das Wohnumfeld aufzuwerten. □

Verein freut sich an Rhododendronblüte im Schlosspark

Der Verein „Attraktives Glauchau“ hat 2023 eine Sach- und Geldspende in Form von 20 Stück Rhododendronpflanzen für den Schlosspark geleistet. Dem voraus ging am 25.05.2023 der Beschluss des Glauchauer Stadtrates, die Sachspende für die Pflanzung von Rhododendrongruppen im Schlosspark Glauchau in Höhe von 13.899,54 € sowie eine Geldspende in Höhe von 3.123,75 € für eine dreijährige Anwachspflege anzunehmen.

Die Pflanzung entlang der Hangkante zum Hirschgrund sowie im Bereich der neuen Wegeverbindung auf Höhe des Pflegezentrums Haus Heinrichshof erfolgte im Herbst 2023.

Mit der ersten Blüte des Rhododendrons in diesem Jahr kam es nun mit dem Vereinsvorsitzenden „Attraktives Glauchau e.V.“, Holger Klier und Vorstandsmitglied Kathleen Scheurer gemeinsam mit Henriette Lindner vom Bereich Grünpflege und Parkanlagen bei der Stadtverwaltung Glauchau am 25. April 2024 zu einem Treffen bei den Neupflanzungen im Schlosspark, um sich vom Gedeihen der Pflanzen zu überzeugen.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer Vereinsspende zur weiteren Attraktivitätssteigerung dieser sehr schönen Anlage beitragen konnten“, sagte Holger Klier.



Henriette Lindner (r.) überreichte Holger Klier die Spenderurkunde im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Glauchau“. Links Kathleen Scheurer, Foto: Stadt Glauchau □

Betriebsbesuch



Betriebsbesuch bei der baupro GmbH Hoch- und Tiefbau in der Mauerstraße 47. Am 24.05.2024 suchte Oberbürgermeister Marcus Steinhart das kleine mittelständige Unternehmen auf. Im Gespräch mit Geschäftsführer Sven Teichmann (r.) machte er sich ein Bild vom Unternehmen, das Partner für alle Bauleistungen ist und über moderne technische Ausrüstung verfügt. Foto: Stadt Glauchau □

Frühlingsfest im Wehrdigt



Der Bürgerverein „Wir im Wehrdigt e.V.“ hatte für den 25. Mai 2025 zu seinem Frühlingsfest auf den Wehrdigtanger am Roten Stuhl eingeladen. Es gab Gegrilltes, Getränke und Musik. Zahlreiche Besucher konnten begrüßt werden und im Partyzelt gemeinsam feiern. Auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart (3.v.r.) schaute vorbei. Foto: Stadt Glauchau □

Kulturhaus Klackx in Niederlungwitz eröffnet

Seit Januar 2023 ließ Tobias Winkler das für sein Tonstudio bereits erworbene ehemalige LPG-Gebäude an der Pappelstraße in Niederlungwitz sanieren und umbauen. Am 28.05.2024 wurde es eröffnet und dies ab dem Nachmittag sowie am 30.05. mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Das neu sanierte, moderne Gebäude besuchten am Eröffnungstag eingeladene Kooperationspartner. Zu den Gästen zählte auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart, der seine Glückwünsche überbrachte. „Ich hoffe, dass wir hier viele gute Veranstaltungsrunden erleben können.“ Mit einer Präsentation schilderten Tobias Winkler und Tommy Kotzur die



Tobias Winkler führte die Gäste in das Projekt ein. Foto: Stadt Glauchau

Geschichte und Vision – angefangen von der Idee bis zur Umsetzung des Projektes.

Der Ort soll eine Stätte zum Feiern und Treffen sein. Veranstaltungen aller Art sind möglich.

Das Klackx Kulturhaus soll auch ein Ort des Gemeinwesens und der Vernetzung sein – ein Ort des Austauschs und der Verständigung. Hierzu wurden mit der Diakonie Westsachsen Stiftung eine betreute Anlaufstelle für Gemeinwesenarbeit und neue Veranstaltungsformate geschaffen. Das Projekt beinhaltet drei Themenbereiche „Kultur“, „Tonstudio“ und „Makerhub“, in denen vorgesehen ist, vielfältige Angebote und Events durchzuführen.

Im Kulturhaus wird auch Vereinsarbeit ausgeübt, denn der Blinklicht e.V. hat im Objekt seinen neuen Sitz. □

SCHAU REIN! „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“

Georgius-Agricola-Gymnasium erhält Auszeichnung

Vom 11. bis 16. März 2024 waren 18.400 Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen unterwegs, um Berufe kennenzulernen und sich dabei selbst praktisch auszuprobieren. Eine Woche lang besuchten sie Handwerksbetriebe, medizinische Einrichtungen, Behörden, Betriebe aus Industrie- und Handel sowie Hochschulen und Bildungseinrichtungen.

Vor allem Lehrkräfte sowie Praxisberaterinnen und Praxisberater an den Schulen engagierten sich bei der Vorbereitung der „SCHAU-REIN!-Woche“ und unterstützten Jugendliche bei der Auswahl und Buchung von Angeboten. Diesen verstärkten Einsatz würdigt das Landratsamt Zwickau in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT. Dazu wird in jeder der vier Arbeitskreis-Regionen jeweils die Schule mit den meisten Schülerbuchungen ausgewählt. In der Region Glauchau gewann das Georgius-Agricola-Gymnasium. Als Dank und Ansporn für die geleistete Arbeit stellt das Landratsamt die Berufswahlpässe für eine Klassenstufe kostenfrei zur Verfügung.

Auch im Landkreis Zwickau wurden neue Rekordzahlen erreicht. Insgesamt besuchten rund 2500 Schülerinnen und Schüler aus 56 Schulen die Veranstaltungen von 213 regionalen Unternehmen. Nie zuvor haben so viele Jugendliche und Unternehmen an der sachsenweiten Aktionswoche teilgenommen. In Glauchau nahmen 20 Unternehmen an der Aktionswoche teil und boten rund 400 Plätze für Schüler zum Reinschnuppern an. Die Zahlen zeigen deutlich den wachsenden Bedarf an einer praxisnahen Beruflichen Orientierung.

Im nächsten Jahr findet „SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vom 17. bis 22. März 2025 zum 19. Mal statt.



Mit 97 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern erzielte das Georgius-Agricola-Gymnasium im Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Region Glauchau die größte Beteiligung an der „SCHAU-REIN!-Woche“. Stellvertretend nahm Lehrer Jörg Mäder die Auszeichnung durch die Vorsitzende Wirtschaft, Sieglinde Wendler (links) und die Vorsitzende Schule, Angelika Schabacher (rechts) entgegen.

Foto: Landratsamt Zwickau □

Senioren singen mit Kindern

Die Mischka-Kinder besuchten die selbstbestimmte Senioren-WG in Glauchau und stimmten gemeinsam mit den Bewohnern auf die schöne Jahreszeit ein. Singen macht ja bekanntlich glücklich und weckt Erinnerungen und genauso war es. Wir erlebten einen tollen Vormittag mit vielen Glücksmomenten. Wir sagen Danke und freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen.

Das Team der Kita Mischka



Foto: Kita Mischka □

Glauchau im Internet:
www.glauchau.de

So bitte nicht! – Ablagerungen neben Wertstoffcontainern

Innerhalb des Stadtgebietes werden sowohl auf öffentlichen Flächen wie auch auf privaten Grundstücken Wertstoffcontainer zur Entsorgung von Altglas und Altkleidern angeboten.

Die Entleerung der Altglascontainer und die Reinigung um diese Container wird durch die Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau koordiniert. Das dafür beauftragte Unternehmen fährt in regelmäßigen Abständen die Stellplätze an und führt die entsprechenden Arbeiten durch.

Für die Leerung der Altkleidercontainer und die Reinigung der umliegenden Fläche ist jedes Unternehmen, welches seinen Container am Stellplatz aufgestellt hat, selbst verantwortlich. Auch hier sind die Unternehmen in regelmäßigen Abständen, meist einmal wöchentlich, vor Ort. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass es um die Containerstellplätze in puncto Sauberkeit schlecht bestellt ist. Dies liegt zumeist daran, dass Altkleider und auch Fremdmüll, wie Sperrmüll oder Hausmüll, neben sowie in den Containern abgelagert wird. Auffällig ist besonders, dass Altkleider oftmals neben dem Kleidercontainer abgelegt werden. Dies führt auf allen Seiten zu Unmut.

Wir möchten daher darum bitten, dass von solchen Ablagerungen Abstand genommen wird.

Sollte ein Kleidercontainer bereits voll sein, dann bringen Sie die zur Spende gedachten Altkleider bitte zu einem anderen Container oder nehmen Sie die Sachen zunächst wieder mit. Gleiches gilt für den Umgang mit Altglas, da hier auch eine Gefährdung für spielende Kinder besteht.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass jeder ordnungswidrig handelt, der außerhalb der festgelegten Zeiten Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter wirft.

Ebenso ordnungswidrig handelt, wer Abfälle, Wertstoffe und andere Gegenstände auf oder neben den Wertstoffcontainer stellt. Entsprechende Anzeigen werden umgehend und konsequent verfolgt. Es drohen Geldbußen bis 1.000 €.

Hinweise nehmen wir innerhalb der Sprechzeiten unter 03763/65438 und 03763/65441 entgegen. Gern kann die Anzeige auch schriftlich an bußgeldstelle@glauchau.de erfolgen.

Ordnungsamt der Stadtverwaltung Glauchau



Standort Sachsenallee



Standort Zum Vierseithof



Standort Franz-Mehring-Platz



Standort Lindenstraße, Fotos: Stadt Glauchau



STADTTHEATER

Theaterstraße 39
08371 Glauchau
Tel.: 03763/2421
Fax: 03763/2809

Tourist-Information
Theaterservice
Markt 1
Tel.: 03763/2555

Internet: www.glauchau.de
E-Mail: stadttheater@glauchau.de
Karten im web-Shop: theater-glauchau.reservix.de

Gartenkonzerte im Juni und August

Sonntag, 16. Juni 2024, 16:00 Uhr

Akkordeonorchester Tacctart

Ohrwürmer & Hits aus allen musikalischen Richtungen, neu arrangiert im Akkordeongewand

Sonntag, 23. Juni 2024, 16:00 Uhr

Passage aus Glauchau

Swingende Jazzstandards, wunderbar leichte Bossa Nova Songs und groovige Popmusik

Sonntag, 18. August 2024, 16:00 Uhr

Georgius-Agricola-Chor Glauchau

Bekannte und beliebte Chormelodien, vorgetragen mit Witz und viel Musikalität.

Die Konzerte finden nur bei geeigneter Witterung statt. Tickets gibt es an der Tageskasse. Der Kiosk hat geöffnet.

Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder im web-Shop unter theater-glauchau.reservix.de.

SCHÜCO

Mit Schüco LivIng gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.



Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco LivIng bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächen-design. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.


Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
 Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
 Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
 info@glauchauer-fensterbau.de

Engler 

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2
08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten
 Mo 9 - 14 Uhr
 Di - Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

Die Alternative zum Pflegeheim!




Betreutes Wohnen und ambulante Pflege in Kombination mit Tagespflege!
Die bestmögliche Versorgung für Menschen mit jedem Pflegegrad!

Chemnitzer Straße 3 • 08371 Glauchau
Tel.: 037 63/40 08 04 • www.pflege-pfefferkorn.de
info@pflege-pfefferkorn.de

1-Raum-Wohnung mit Rundum-Versorgung frei!

Pflegfachkräfte gesucht! Bewerbung unter karriere@pflege-pfefferkorn.de

Finden Sie uns auf 

Donat Getränke

Unsere Angebote 
vom 17.06. - 29.06.2024

Niederlungwitz
(Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

 12x 1,0 l Spritzig / Med. / Sanft / Pur 6,59 (-,55 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Sternquell Pilsner 10,99 (1,10 €/l) Pfand 3,10 €
 12x 1,0 l Vita Cola / Vita Limo 9,99 (-,83 €/l) Pfand 3,30 €	 20x 0,5 l Lübzer Naturradler 14,99 (1,50 €/l) Pfand 3,10 €
 20x 0,5 l Bitburger Pils / 0,0 Afrei 12,99 (1,30 €/l) Pfand 3,10 €	 20x 0,5 l Wicküler Pilsener 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst  **Deutsches Rotes Kreuz**

Sie möchten in den Urlaub und ihre Angehörigen gut versorgt wissen?

Wir unterstützen Sie mit unserem Personal dabei, damit Ihre Angehörigen auch gut versorgt sind und beraten Sie zu Möglichkeiten der Finanzierung über die Kranken- und Pflegekasse, sowie Privat.

Ambulanter Pflegedienst
 Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
 Tel: 03763 2111
 pflid@kvglauchau.drk.de

Im Monat Juni in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 13. Juni 2014 feierte die Sachsenallee-grundschule mit einem Schulfest für Kinder und Eltern den Abschluss der Sanierung des Schulgebäudes. Nicht nur die Außenfassade wurde bei der energetischen Sanierung in den vergangenen Monaten erneuert, auch das Dach und die Fenster. Ferner die Heizung von einer Fernwärmeversorgung auf einen Brennwertkessel umgestellt, das Gebäude trocken-gelegt und der Haupteingang neugestaltet. Die Sachsenalleeschule wurde außerdem mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Sonnenschutz-Markisen und ein System zur Nachtauskühlung sollen die Bedingungen vor allem an warmen Sommertagen verbessern. Die Baukosten beliefen sich auf ca. 2 Mio. Euro.

Am 19. Juni 2014 wurde die neue Sportanlage „bikeTrail“ (eine Mischung aus Pumptrack, Sport- und Abenteuerspielplatz) an der Bahnhofstraße 5 eröffnet. Dabei handelte es sich um ein Jugendprojekt des CVJM Glauchau, das die Angebote der Selbsthilfwerkstatt bikeBOX ergänzte. Das etwa 1.000 m² gestaltete Freigelände bot Platz für eine aus den USA kommende Sportart – dem Pumptrack, für das Steilkurven und Bodenwellen angelegt wurden. Ein Pumptrack ist eine als Rundkurs speziell geschaffene Mountainbikestrecke.

Am 30. Juni 2014 erfolgte der erste Spatenstich für die Ortsumgehung Höckendorf und Gesau. Mit der Baumaßnahme „S 288 Verlegung nördlich Glauchau“ wurde der vierte und letzte Bauabschnitt der Gesamtplanung „S 288 Glauchau – Meerane“ vollzogen. Nach dem bereits realisierten Neubau der Anschlussstelle „Glauchau-West“ der A4, dem Ausbau südlich Meerane und westlich Glauchau entstand nun mit der Verlegung der S 288 nördlich Glauchau ein direkter Anschluss des Gewerbe- und Industriegebietes Nordwest und der Stadt Glauchau. Die Gesamtkosten waren mit 6,4 Mio. Euro veranschlagt; gefördert zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Neben der Ausbaulänge von 1,9 km wurden noch eine Brücke und ein Rückhalte- und Klärbecken im Bereich des Gewerbegebietes Glauchau-Nordwest gebaut.



Spatenstich zum Bau der Ortsumgehung, Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Vor 25 Jahren

Am 3. Juni 1999 berichtete die Freie Presse über den Jugendclub „Waldoase“ in Niederlungwitz. Nach einjähriger Bauzeit konnten die Renovierungsarbeiten am Jugendclub abgeschlossen werden. In der etwa 40 m² großen ehemaligen Gartenlaube sind der Fußboden, das Dach und die Elektroanlage erneuert worden. Zusätzlich baute man zwei neue Toiletten und befestigte den Weg zum Gelände. Die Kosten betragen ca. 36.000 DM, davon wurden 80 Prozent gefördert. Den restlichen Betrag erwirtschafteten die Mädchen und Jungen in Arbeitseinsätzen und Eigenleistungen. Auch beteiligten sich die Jugendlichen an den Renovierungsarbeiten. Nun standen nur noch Verschönerungsarbeiten im Außenbereich an.

Am 11. Juni 1999 wurde der Neubau für die Stadtwerke in der Sachsenallee in Anwesenheit namhafter Vertreter aus Politik und Wirtschaft feierlich übergeben. Aufgrund des zunehmenden Umfangs der Aufgaben, wie zum Beispiel die Übernahme des kaufmännischen Bereichs der Strom- und Gasversorgung, der Straßenbeleuchtung und technischer Versorgungsanlagen der Stadt und der Betreuung von ca. 14.500 Kunden stieg auch die Mitarbeiteranzahl. Um ein gutes Arbeitsumfeld und eine gute Kundenbetreuung zu gewährleisten, entschied sich der Vorstand für den Neubau. Die Kosten betragen ca. 3,5 Mio. DM. Am 12. Juni 1999 luden die Stadtwerke zum Tag der offenen Tür ein, so dass sich auch die Bürger ein Bild von der neuen Wirkungsstätte machen konnten.



Neubau Stadtwerke – Stadtarchiv

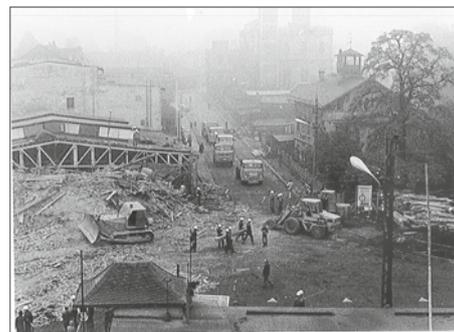
Am 25. Juni 1999 schrieb die Freie Presse über den neu angelegten Kräutergarten auf dem ehemaligen GUS-Gelände. Zu diesem Zeitpunkt lief die Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) bereits ein Jahr. Die ABM Kräutergarten wurde langfristig für zwei Jahre gewährt. Das erste Jahr war von Schulungen und praktischer Arbeit auf einem ca. 7.000 m² großen Bereich auf dem GUS-Gelände geprägt. Es entstand ein Kräutergarten, angelegt als Duft- und Farbpfad, der über das ganze Jahr zu riechen und zu sehen war. Der zweite Teil der ABM betraf den historisch angelegten Garten im Schloss.

Vor 50 Jahren

Am 14. Juni 1974 erfolgte die Sprengung des Hungerturmes (Lindenstraße 31). Der Hungerturm war in seinem baulichen Zustand als Wohnhaus nicht mehr nutzbar. Auch zum Ausbau für die Industrie war er nicht geeignet. Das Gebäude befand sich an einem wichtigen Knotenpunkt für Industrie und Wirtschaft. Eine langfristige Straßensperrung, die bei der Abtragung des Gebäudes notwendig gewesen wäre, wollte man vermeiden. Daher erfolgten die Sprengung und Beräumung innerhalb von drei Tagen. Dies war nur durch Tag- und Nachtschichten möglich. Um dies zu gewährleisten, wurden im Rahmen einer Übung der Zivilverteidigung des Kreises die Kräfte und Technik der Geräte-, Bergungs- und Instandsetzungszüge eingesetzt. Unter der Leitung des Bürgermeisters und Leiters der ZV der Stadt Glauchau wurden die Gruppen aus fast allen Betrieben aus dem Kreisgebiet eingesetzt. Weitere Unterstützung kam von der FFW Glauchau und der sowjetischen Garnison.



Hungerturm – Sammlung Hauelsen



Beräumung der Baustelle – Stadtarchiv, Aufnahme von Erich Lindenhayn

Am 15. Juni 1974 wurde die 10. Kreis-Kinder- und Jugendpartakiade mit einer Demonstration ab Palla-Sportplatz in der Straße der Befreiung (heute: Erich-Fraaß-Straße) bis Schillerpark eröffnet. Der Eröffnungssappell im Schillerpark wurde von Frieder Pilz, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, geleitet. Auf den Sportstätten des

Kreises Glauchau fanden die Wettkämpfe aller Sportarten statt, wie zum Beispiel auf der Kanuslalomstrecke am Bootshaus der BSG Chemie Glauchau, auf dem Sportplatz am Eichamt oder im Stadion der Freundschaft Meerane. Zahlreiche Leistungen aus den vergangenen Jahren konnten durch bessere Ergebnisse überboten werden. Viele der Sportler qualifizierten sich für die Bezirksspartakiade in Karl-Marx-Stadt.

Vor 75 Jahren

Am 16. Juni 1949 veröffentlichte die Volksstimme den Beschluss der Stadtverordneten vom 5. April 1949 zur Bildung einer Sozial- und Wohnungskommission. Die Kommissionen sollten Vermittler zwischen der Einwohnerschaft und der öffentlichen Verwaltung, der Sozialfürsorge und des Wohnungswesens sein. Aufgabe war es, die Hilfsbedürftigen zu besuchen und zu beraten. Die Aufgabengebiete der Kommissionen waren in fünf Stadtteile eingeteilt. Beispielsweise wurde im Bereich des Wohnungswesens die gemeldete Wohnsituation vor Ort geprüft. Bei Bedarf wurde mit dem Vermieter gesprochen, wie die Wohnsituation verbessert werden könnte. Konnte keine Verbesserung der Wohnung erfolgen, erhielten die Betroffenen eine Art Berechtigungsschein für eine andere Wohnung.

Vor 100 Jahren

Am 19. Juni 1924 wurde infolge Reparaturbedürftigkeit der Turmstange des Rathauturmes der Schaft und die Fahnenstange mit Turmknopf heruntergenommen. Als man den Knopf öffnete, fanden sich darin eine Urkunde vom 25. Juli 1879 – unterzeichnet von Stadtrat Wick, ein Verzeichnis der Schutzmannschaft, ein 1 Pfennig- und ein 5 Pfennigstück, 3 unterschiedliche Plakate und eine Urkunde, die von Schlossermeister William Reinhardt sen. und Schieferdeckermeister Franz Hartenstein unterzeichnet waren. In dieser Urkunde wurde beschrieben, dass die Helmstange, die Kuppel und Fahne von 1819 repariert wurden. Ergänzt wurde 1879 der Stern mit Stange, das Wappen in der Fahne und die Rosette mit Kugeln. Nach der Reparatur der Turmstange und der Fahnenstange mit Turmknopf brachte man diese am 26. Juni 1924 wieder auf dem Rathauturm an. Die gefundenen Unterlagen in ihren Kapseln wurden mit drei weiteren Kapseln im Turmknopf eingeschlossen. Darin befanden sich zeitgenössische Unterlagen, Informationen über die Stadt Glauchau und die Industrie, ebenfalls Urkunden seitens des Stadtrates und der am Bau beteiligten Handwerker.

Am 26. Juni 1924 beschlossen die Stadtverordneten in ihrer Sitzung ein Ortsgesetz über die Errichtung eines Wasseramtes. Nach dem Ortsgesetz wurde zur Erledigung der im Sächsischen Wassergesetz vom 12. März 1909 dem

Wasseramt zugewiesenen Aufgaben für den Bezirk der Stadt Glauchau ein gemischter Ausschuss gemäß § 160 des Wassergesetzes mit dem Namen „Wasseramt der Stadt Glauchau“ gebildet. Das Amt bestand aus zwei Ratsmitgliedern, fünf Stadtverordneten und dem jeweiligen Vorstand des Staatlichen Straßen- und Wasserbauamtes Zwickau.

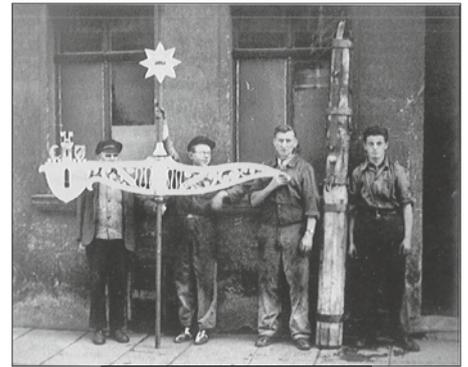
Vom 28. Juni bis 30. Juni 1924 fand das 1. Gauturnfest des 15. Mulde-Pleisse-Gaues in Glauchau statt. Es kamen ca. 1.000 Turner und Turnerinnen. Es gab Wettkämpfe in den Bereichen Geräteturnen, Leichtathletik, Meterlauf, Zwei- und Vierkampf. Am 30. Juni führte ein festlicher Umzug vom Schützenplatz über die Leipziger Straße, Markt, Schloßstraße und Chemnitzer Straße zum Festplatz. Die Häuser und Straßen waren festlich geschmückt und zahlreiche Zuschauer säumten die Straßen. Auf dem Festplatz zeigten die Turner nochmals bei verschiedenen Schauübungen ihr Können. Danach erfolgte die Siegerehrung.

Die AG Zeitzeugen berichtet: Vom Traumberuf Friseur

„Er hat uns nicht nur fundiertes Fachwissen und die neuesten Modetrends, sondern auch seine Arbeitsweise und Auffassung von genossenschaftlichem Zusammenhalt vermittelt.“ So beschreibt Martina Sörgel ihren Lehrmeister und jahrelangen Chef, Karl Papsdorf. Sie gehörte (1971 – 1973) zu den Lehrlingen, die in der PGH „Chic“ zu Friseurinnen ausgebildet wurden und bis zum Renteneintritt blieben. Sie plauderte mit mir über Traumberufe, freie Montage und die Arbeit in der PGH.

„Friseur“ gehörte damals zu den Traumberufen vieler junger Mädchen. Dass hinter „immer schön aussehen“ schwere Arbeit steckte, erkannten sie erst nach und nach. Immer stehen, die Arme meist angehoben, die Hände viel im Wasser und in Kontakt mit Chemie, das hinterließ gesundheitliche Probleme. Und dennoch, es gab immer wieder Lehrlinge in der PGH die, wie Martina Sörgel, bis zur Rente ihren „Traumberuf“ lebten.

Gelernt wurde damals im „Damenfach“ beim Chef Karl Papsdorf und Isolde Markraf, im „Herrenfach“ bei Ernst Steinert und Karl-Gunter Markraf sowie in Waldenburg bei Hans-Reiner Seifert. Wenn die Jungfacharbeiter bei einer Veranstaltung zum Schaufrisieren antraten, war die Aufregung groß. Da man als Friseurin und als Modell beteiligt war, konnte es passieren, dass man mit Wickeln auf dem Kopf seine Schaufrisur erarbeiten und vorstellen musste. Aber machbar war alles. Als sehr interessant und lehrreich beschreibt Martina Sörgel einen Facharbeiteraustausch mit Ungarn. Von der Friseur-Genossenschaft der Stadt Pecs kamen zwei Männer nach Glauchau und einige Frauen aus Glauchau fuhren nach Ungarn. Nach sechs Wochen fand eine Abschlussveranstaltung in



Schlosserei Reinhardt mit Wetterfahne des Rathauses – Sammlung Hauweisen

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchivs, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik. □

der „Klatschschänke“ Schlunzig statt, natürlich mit Frisurenwettbewerb.

Um stets die neuesten von einer Modekommission in Berlin entwickelten Frisuren und Trends zu beherrschen, gab es entsprechende Weiterbildungsveranstaltungen. Diese fanden, wie auch schon die Lehrunterweisungen, immer montags statt. „Wir haben schon manchmal gestöhnt, wenn wir an unserem freien Tag kommen mussten“, gesteht Martina Sörgel. (Jetzt weiß ich endlich, warum die Salons montags geschlossen hatten.)

Die guten Arbeitsbedingungen, die Befähigung, immer auf dem neuesten Stand zu sein und der Zusammenhalt in der Genossenschaft hat die Frauen nicht an andere Arbeit denken lassen. Die männlichen Lehrlinge, die es in der PGH gab, haben in der Regel nicht so lange ausgehalten. Ihr Resümee: „Es war eine schöne Zeit!“

Angelika Grau



Martina Sörgel beim Schaufrisieren als Modell. □

Meißner Porzellanlockenspiel mit Halbjahresprogramm

Das Meißner Porzellanlockenspiel im Turm des historischen Rathauses spielt ab dem 21. Juni 2024 bis zum Beginn des Advents-/Weihnachtsprogramms viermal täglich folgende Melodien:

- 09:05 Uhr Seid begrüßt, lasst euch empfangen (Ludwig van Beethoven)
- 12:05 Uhr Mein Handwerk fällt mir schwer (Weise nach Franz Wilhelm von Ditfurths „Fränkischen Volksliedern“ II, Leipzig 1855)
- 15:05 Uhr Seid begrüßt, lasst euch empfangen
- 18:05 Uhr Der Mond ist aufgegangen (Melodie Johann Abraham Peter Schulz, 1790)

Das Weihnachtsprogramm beginnt am 1. Advent und endet mit dem 6. Januar des Folgejahres.

Ausschreibung: Sächsischer Förderpreis für Demokratie vergibt Preisgeld

Zivilgesellschaftliches Engagement steht unter Druck. In vielen Teilen Sachsens wird es immer schwerer, sich für eine offene Demokratie und gegen Rechtsextremismus einzusetzen. Orte der Demokratieförderung werden angegriffen und auch von politischer Seite wird der fehlende Rückhalt beklagt. Gerade im Wahljahr und den steigenden Erfolgsprognosen der AfD wird deutlich, wie wichtig der Einsatz für Demokratie ist. Die Demokratie ist auf Menschen angewiesen, die diese mit Leben füllen und sich für ein offenes und gemeinsames Miteinander einsetzen. Dieses Engagement, sei es aus schon erprobten Vereinsstrukturen, aber auch aus kleinen Initiativen, wird seit 2007 vom Sächsischen Förderpreis für Demokratie geehrt. Projekte und Initiativen, die sich aktiv für eine offene demokratische Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus und jegliche Formen der Diskriminierung einsetzen, können sich bewerben und haben eine Chance auf den auf 3.000 Euro dotierten Hauptpreis. Auch in diesem Jahr suchen wir erneut Projekte und Initiativen in ganz Sachsen und möchten Sie gerne dazu einladen, uns Ihr Engagement vorzustellen. Bewerbung vom **23. Mai bis 15. Juli 2024** unter: www.demokratiepreis-sachsen.de.

A. Berlinghoff

Teilnehmer beim 1. Spendenlauf im Klinikum sammelten für Hospizdienste

Am 4. Mai 2024 waren bei der Premiere des 1. Spendenlaufs des Rudolf Virchow Klinikums Glauchau gGmbH 389 Teilnehmer dabei und konnten zusammen 7.860 Euro Spendengeld für den Hospizdienst „Lebensspur“ der Diakonie und den Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. erzielen. Wie das Rudolf Virchow Klinikum Glauchau am 8. Mai mitteilte, gingen für die gute Sache 176 Läufer und 154 Walker beim 6,4 km langen Hauptlauf an den Start. Am 600 m Bambinilauf hatten sich, laut Klinikum, 58 Kinder und Maskottchen Hamster Heinrich vom HC Glauchau-Meera-ne beteiligt.

Eröffnet wurden beide Läufe durch den Geschäftsführer des Klinikums, Christian Wagner. Unterstützt wurde er beim Startschuss für den Hauptlauf von Oberbürgermeister Marcus Steinhart. Beide liefen diese Strecke selbst auch mit.

„Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren, die die Kosten für die Organisation übernommen haben“, ließ Klinikum-Sprecherin Tina Schultz wissen. „Ohne sie wäre eine solche Spendensumme nicht möglich gewesen.“



Übergabe der Spendenschecks mit je 3.930 Euro an die begünstigten Hospizdienste durch Geschäftsführer Christian Wagner (Mitte), daneben Oberbürgermeister Marcus Steinhart. Foto: Klinikum

Windrose im NSG „Am Rümpfwald“ Glauchau wieder erkennbar gemacht

Im Zuge der Entstehung des Naturschutzgebietes „Am Rümpfwald“ in Glauchau als Offenlandlebensraum mit vielen Biotopen entstand auch, gefördert durch öffentliche Hand, ein Naturlehrpfad. Ein Teil dieses lehrreichen Weges beinhaltet eine gepflasterte Windrose. Jahre später schwand scheinbar das Interesse am Erhalt des Lehrpfades und der Verfall schreitet fort.

Warum soll eine so schön gedachte Idee nicht weiter Bestand haben? Die Windrose war durch starken Bewuchs nicht mehr erkennbar. Deswegen haben sich einige Mitglieder unseres Vereins KultURknall e.V. gefunden und trotz Anstrengung und Rückenschmerz einen schönen Tag zusammen verbracht und die Windrose von ihrer grünen Decke befreit. Rein nach dem Motto: „Gebe der Welt positive Energie. Nicht nur meckern, auch mal was selber machen!“

Die Windrose ist nun wieder voll sichtbar und erfüllt damit ihren Sinn, die Himmelsrichtungen anzuzeigen. Wir sind mit unserem Ergebnis zufrieden und hoffen, dass sie vielleicht der Ausgangspunkt für Projekttag von Grundschulen oder Wandergruppen ist. Schön wäre es auch, wenn sich Möglichkeiten finden, die teilweise stark in Mitleidenschaft gezogene Beschilderung zu reaktivieren.

Der KultURknall e.V. ist ein Projektverein aus Glauchau für weltoffene Kultur und gemeinnützige Zwecke.

Sascha Burkhardt
KultURknall e.V. Glauchau



Der starke Bewuchs wurde entfernt.



Es entstand ein sauberes, erkennbares Areal. Fotos: KultURknall



Ungeprobt - genial!

MODERN - UNTERHALTSAM - VIELFÄLTIG

Feiert die kürzeste Nacht und den längsten Tag im Jahr mit jungem, schwungvollem Bläsersound unter dem Blätterdach der Kastanie auf dem Schlosshof Hinterglauchau

Samstag, 22. Juni, 19 Uhr



Pay-what-you-want-KONZERT
mit kleinem Getränke- und Imbissangebot

Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau



Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | Email: schlossmuseum@glauchau.de www.schloesserland-sachsen.de

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

art gluchowe GALERIE FÜR
SACHSEN
KUNST

Aktuelle Ausstellung: **KOPFSACHE**
Wilfried Runst
Skulpturen
bis 16. Juni 2024

Nächste Ausstellungen:
QUERBEET
Ingo Duderstedt
Radierungen
21. Juni bis 11. August 2024
Die Ausstellungseröffnung ist am **20. Juni, 19:00 Uhr.**

DRUCKSTOCK-ABDRUCK
Klaus Süß
16. August bis 6. Oktober 2024
Die Ausstellungseröffnung ist am **15. August, 19:00 Uhr.**

Ausstellung im Rathaus:

GRAFFITIKUNST in Glauchau – eine Ausstellung, gestaltet durch den Jugendbeirat Glauchau, bis 16. August 2024.

SommerKunstWerkstatt vom 18. Juni bis 11. August 2024:

Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen, in der Sommerferienzeit künstlerisch im Schlosshof Forderglauchau aktiv zu werden. Weitere Infos siehe Flyer.



Foto: © Galerie

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,
Schloss Forderglauchau:

Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.artgluchowe.de und bei Facebook oder Instagram.

**Malerei
Skulptur
Textiles
Collage
und vieles
mehr
zum Mitmachen!**

www.artgluchowe.de

**Sommer
Kunst
Werkstatt**

**Schlosshof
GLAUCHAU
18. JUNI BIS
11. August
2024**

Dieses Jahr wieder im

DI – Fr 11 – 17 Uhr und Sa, So 12 – 17 Uhr

Teilnahmegebühr 3 €
+ Materialkosten
Material kann nach Absprache
mitgebracht werden

Telefon 03763 3727 | galerie@artgluchowe.de

**Veranstalter: Kunstverein der Stadt Glauchau
art gluchowe e. V.**

art gluchowe GALERIE FÜR
SACHSEN
KUNST

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

 Sparkasse
Chemnitz

Sommer Kunst Werkstatt

Dieses Jahr wieder im

Schlosshof GLAUCHAU

18.06. – 23.06.2024
Wiegand Sturm + Thorsten Dahlberg
 Fotocollagen, Schmuckgestaltung

25.06. – 30.06.2024
Susanne Seifert + Henry Seifert-Friedrich
 Zeichnung, Pastell, Tusche

02.07. – 07.07.2024
Mandy Friedrich + Gerhard Ohnesorge
 Von der Postkarte bis zum Großformat:
 Malerei + Pleinair-Malerei

09.07. – 14.07.2024
MAKKE-Gruppe
 Eine bunte Mischung:
 Malerei, Aquarell, Skulptur
 Mischtechniken

16.07. – 21.07.2024
Sabine Müller + Silvio Ukat
 Druckgrafik, Materialdruck + Holz-Assemblagen

23.07. – 28.07.
Ines Weisheit + Wilfried Runst
 Monotypien, Holzobjekte

30.07. – 04.08.2024
Andrea Müller + Barbara Haubold
 Modellieren mit Ton, Wool-Art

06.08. – 11.08.2024
Erika Harbort + Hanna Siebenborn
 Malerei, Collage + Handweberei

Anzeige

PORTAS® Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken

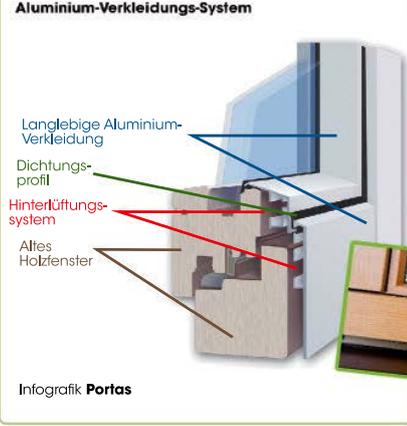
Clever renovieren: Holzfenster nie mehr streichen! Wieder neu und modern: Ohne Baustelle in meist nur einem Tag!

Wertbeständige Fensterrenovierung - Die dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden



vorher

Aluminium-Verkleidungs-System



Langlebige Aluminium-Verkleidung
 Dichtungsprofil
 Hinterlüftungssystem
 Altes Holzfenster

Infografik **Portas**

Im Wohnraum bleibt die Atmosphäre behaglich und gemütlich. Die Renovierung ist meist innerhalb eines Tages abgeschlossen und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Portas hat für Fenster aller Abmessungen und Formen die passende Lösung. Die „neuen“ Fenster müssen nie mehr gestrichen werden! Damit ist die Fensterrenovierung mit System eine optimale Alternative zum Neukauf.



nachher

Mehr unter www.portas.de

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

🏠 www.trommer.portas.de

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

20

Sommerferien im Freizeitparadies Glauchau, Agricolastraße 5



Programm für die 1. bis 3. Ferienwoche

Kostenloses, offenes Spiel- und Sportangebot während der ganzen Ferienzeit mit Darts, Tischtennis, Billard, Tischkicker, Tisch- Karten- und Brettspielen. Teilweise werden Materialkosten zwischen 2 und 3 Euro erhoben. Immer Montag bis Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr, Freitag von 12:00 bis 17:00 Uhr. Nutzt auch den Mehrzwecksportplatz, die Spielwiese im Park sowie den neu angelegten Spielplatz.

1. Ferienwoche

Montag, 24.06.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
14:00 Uhr Keramik für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 25.06.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
14:00 Uhr Keramik für Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 26.06.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
14:30 Uhr Kreativangebot im Club
15:00 Uhr Tanzen und Trommeln im Saal

Donnerstag, 27.06.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
13:00 Uhr Kochen im Club

Freitag, 28.06.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Saal, Tischtennisraum
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet

2. Ferienwoche

Montag, 01.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Dienstag, 02.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Mittwoch, 03.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
15:00 Uhr Turniernachmittag - Billard, Darts, Tischtennis
15:00 Uhr Tanzen und Trommeln im Saal

Donnerstag, 04.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
13:00 Uhr Kochen im Club

Freitag, 05.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet

3. Ferienwoche

Montag, 08.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
14:00 Uhr Keramik für Kinder und Jugendliche

Dienstag, 09.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
14:00 Uhr Keramik für Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 10.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
13:00 Uhr Kochen – großes Pizzabacken
15:00 Uhr Tanzen und Trommeln im Saal

Donnerstag, 11.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
14:00 Uhr Kreativ mit Holz - Holzwerkstatt

Freitag, 12.07.2024

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club
12:00 Uhr Computerzimmer geöffnet
14:00 Uhr Fitness ab 12 Jahre im Fitnessstudio

Änderungen vorbehalten!

Vorschau:

Das Programm für die 4. bis 6. Ferienwoche lest ihr im nächsten Glauchauer Stadtkurier, Ausgabe Nr. 09/2024 am 05.07.2024.

Internet: www.freizeitparadies-glauchau.org

Gruppen sollten sich bitte anmelden unter Tel.: 03763/2978 oder

E-Mail: buer@freizeitparadies-glauchau.org

H. Arnold

**SCHWIMM
ABZEICHEN
TAGE**

16.
Juni
2024

**SCHWIMMEN
IST FÜR'S
ÜBER-LEBEN
WICHTIG**

WO ? Krankenhaus Schwimmhalle Glauchau
Wann ? von 10:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten Seniorenbeirat der Stadt Glauchau

Der Seniorenbeirat der Stadt Glauchau hat eine zentrale Anlaufstelle für interessierte Senioren eingerichtet. Alle Senioren sind aufgerufen, sich am Geschehen und der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen. Sprechtag ist an jedem dritten Mittwoch im Monat.

Die nächsten Sprechtage sind: 19.06. und 17.07.2024

Ort: Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 in Glauchau

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr



Beratungsangebot VdK Sachsen im First Step Glauchau



Zukunft braucht Menschlichkeit.



Der Sozialverband VdK Sachsen e. V., Kreisverband Zwickau vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, Senioren und allen sozialversicherten Arbeitnehmern. Als gemeinnütziger Verein ist unsere Hauptaufgabe die Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Sozialrechtes.

Jeden 4. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr bieten wir in der Anlauf- und Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine niederschwellige Sozialberatung zum Thema Pflege, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit und Behinderung/Grad der Behinderung an. Eine Rechtsberatung ist nicht möglich. Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Die nächsten Termine sind am 27.06.2024 sowie am 25.07.2024. Um vorherige Terminabsprache über die Beratungsstelle Zwickau unter Tel.: 0375/452695 wird gebeten.

Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e. V.

Einmal im Monat findet montags von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit des Opferhilfe Sachsen e. V. statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym. Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine:

Montag, 01.07.2024

Montag, 05.08.2024

Kontakt:

Anlauf- und Beratungsstelle First Step

Markt 9, 08371 Glauchau

Telefon: 03763/6495367

first.step@glauchau.de

www.firststep.city



Unterwegs mit dem Glauchauer Seniorenbeirat



Wir, der Glauchauer Seniorenbeirat, laden alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Radeln ein. Die Streckenlänge beträgt ca. 25 – 35 km. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Start ist jeweils am Marktbrunnen.

Termine: Donnerstag, 11.07.2024, 17:00 Uhr

Donnerstag, 15.08.2024, 17:00 Uhr

Rad-Tagestour: Samstag, 24.08.2024, 09:30 Uhr

Hinweis: Für die Verkehrssicherheit des eigenen Fahrrades ist jeder selbst verantwortlich.

Wer lieber zu Fuß die Natur erleben möchte, für den bietet der Seniorenbeirat eine gemeinsame Wanderung an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Routen betragen nicht mehr als 8 km; genaue Streckenverläufe werden vor Ort mitgeteilt.

Termine: Dienstag, 16.07.2024, 09:30 Uhr

Treffpunkt: Tiergehege, Lungwitzer Straße

Weitere Veranstaltungsangebote:

20.06.2024 Senioren gemeinsam statt einsam – letzter Freizeittag vor der Sommerpause

Treff: 14:30 Uhr, Gründelhaus Eiscafe

Seniorenbeirat Glauchau

Mit EVA auf Schatzsuche



8. Abend nur für Frauen im W14

Tabea Priber erzählt am 28.06.2024 von ihren Entdeckungen, Erfahrungen und Erlebnissen beim Gebet – ihrem ganz persönlichen „Schatzkästchen“. Eintritt frei!

Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Wo: W14, Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14.

www.w14-gemeindezentrum.de

H. Krüger

Pflegeeltern gesucht



Die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft – das sind unsere Kinder. Kleine Erdenbürger, die geschützt, geliebt und gehalten sein wollen. Doch nicht jedes Kind hat das Glück, wohlbehütet in seiner Familie aufzuwachsen. Besonders für die Altersgruppe 0 – 6 suchen wir im Auftrag des Landkreises Zwickau liebevolle Pflegefamilien. Denn jedes Kind braucht ein Zuhause. Haben Sie Interesse an dieser wertvollen Aufgabe? Wir informieren Sie gern und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt:

Lebenshaus e.V.

Weststraße 1a, 09350 Lichtenstein

Tel.: 037204/60188

E-Mail: info@lebenshaus.org

Internet: www.lebenshaus.org



Kanupoloturniere am Stausee

Der Kanusport- und Spielverein Glauchau e.V. wird in diesem Jahr gleich drei hochkarätige Kanupolo Turniere am Stausee Glauchau ausrichten. Am **15./16. Juni** werden im Rahmen der Ostdeutschen Meisterschaften auf zwei Spielfeldern die Sieger in den Altersklassen U14, U16, U21, Damen und Herren aus voraussichtlich bis zu 30 teilnehmenden Mannschaften ermittelt. Samstag finden die Vorrundenspiele von 08:00 bis ca. 19:30 statt. Am Sonntagvormittag folgen die Zwischenrunden und ab ca. 12:00 Uhr finden die Endspiele statt. Als Gastgeber sind wir in allen Spielklassen vertreten und hoffen natürlich, auch bei der Siegerehrung gegen 16:00 Uhr möglichst oft vorn stehen zu können.

Eine Möglichkeit, unsere Sportart auf höchstem Niveau zu erleben, bietet sich am **29./30. Juni** und gleich nochmal am **27./28. Juli**. Unser hervorragender Ruf als kompetenter Turnierveranstalter hat uns gleich zwei von insgesamt nur vier stattfindenden Bundesligaspieltagen nach Glauchau gebracht. Zum ersten Termin werden je sechs Teams der 1. und 2. Bundesliga der Herren in den jeweiligen Gruppen spielen. Zum 2. Termin werden die 12 Teams der gesamten 1. Liga um wichtige Tore und Punkte kämpfen. Ganz besonders gespannt sind wir natürlich auf das Abschneiden unserer 1. Herrenmannschaft.

An allen Veranstaltungstagen steht das Bootshaus unseren Gästen offen. Für Getränke und Speisen wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf spannenden Spiele und hoffen auf die Unterstützung zahlreicher Fans.

Jochen Stets

1. Vorsitzender KSV Glauchau e.V.

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Zwickau0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

Westächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
 Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)

Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Christliche Suchtkrankenhilfe



Die Begegnungsgruppe Glauchau „Blaueres Kreuz in Deutschland“ trifft sich regelmäßig am 1. und 3. Freitag in jedem Monat um 18:00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau „W14“, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14.

Ansprechpartner ist Volker Seyfert, Tel.: 0162/644 5335

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 05.07.2024.
 Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 07.07.2024!

Anzeige

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de

Apothekennotdienst

Woche vom 14.06.2024 bis 21.06.2024

Süd-West-Apotheke, Seiferitzer Allee 1, Meerane
 Tel.: 03764/47222

Woche vom 21.06.2024 bis 28.06.2024

Ahorn-Apotheke, Altenburger Straße 83, Waldenburg
 Tel.: 037608/28415

Woche vom 28.06.2024 bis 05.07.2024

Agricola-Apotheke, Chemnitzer Straße 4, Glauchau
 Tel.: 03763/77890

Woche vom 05.07.2024 bis 12.07.2024

Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau
 Tel.: 03763/15123



Solar, na klar!

Wir installieren Ihre Solaranlage bei Neueindeckung bzw. Dachsanierung gleich mit. Fragen Sie uns.

Wienold
 Ihr Fachmann für: Dach, Fassade, Bauwerksabdichtung

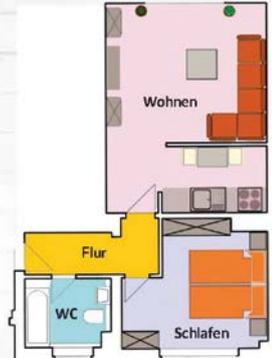
Erik Wienold
 Schlachthofstr. 66, 08371 Glauchau
 Telefon: 03763 / 5112
 Telefax: 03763 / 172290
 E-Mail: info@dachdeckerfirma-wienold.de
 Internet: www.dachdeckerfirma-wienold.de

DACHDECKERMEISTER

Stadtbau und Wohnungsverwaltung
GLAUCHAU

2-Raum-Wohnung

Fischergasse 6 in Glauchau



2-Raum-Wohnung im Zentrum
 Geschoss: 2
 Fläche: 49,80 m²



Kaltmiete 290€, Heizkosten 110€, Betriebskosten 60€
 Energieausweis: V, 107 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1985, Kl. D

Leben, Licht, Wärme.

Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
 www.stadtbau-glauchau.de
 03763 5007-888

WEITERE INFOS:


EXKLUSIVE

Palettenmöbel und Deko

PM 307



Palettservice Thomas Müller | Rothmühlenweg 1, 08371 Glauchau | www.palettservice-mueller.de

Familienfreundliche WOHNUNG mit BALKON!

Robert-Koch-Siedlung 18
 2. OG, 4-Raumwohnung

- ♦ sofort bezugsfertig
- ♦ sehr gute Infrastruktur
- ♦ Wohnfläche ca. 67 m²
- ♦ Tageslichtbad mit Badewanne
- ♦ Küche mit Fenster

KALTMIETE: 437,00 €
 BETRIEBSKOSTEN: 220,00 €
 GESAMTMIETE: 657,00 €

Energieverbrauchsausweis:
 57 kWh/(m²·a) Energieträger:
 Fernwärme, Baujahr: 1962




GLAUCHAUER
 Wohnungsbaugenossenschaft
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT
 Agricolastraße 8 | 08371 Glauchau
 Telefon: 03763 7780-0 | info@gwg-glauchau.de | www.gwg-glauchau.de



Herzlich willkommen in der TAGESPFLEGE & Selbsthilfegruppe

kostenfreie Schnuppertage nutzen



Zur Entlastung der Angehörigen
 2 Tage kostenfrei „Schnuppern“ • Hol-/Bringdienst
 wochentags von 8 bis 16 Uhr • auch für Gäste ohne Pflegegrad

Zur Finanzierung beraten wir Sie gern.
 T. 03763 44069-0

Städtische Altenheim Glauchau gGmbH
Pflegezentrum „Am Lehngrund“
 Speziell für Pflege von demenz- und alzheimererkrankte Menschen
 Am Lehngrund 3 | Glauchau | www.altenheimglauchau.de